

*„Ich bin die  
Auferstehung und  
das Leben.“*

Johannes 11,25



Fotos: Ulrike Platzhoff

# *Tod und Abschied*

WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE



Bei Fragen oder weitergehenden Informationen  
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



**Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus**

Kreuzstraße 10 • 40822 Mettmann  
Tel.: 02104 70073  
pfarrbuero.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de  
www.katholisches-mettmann.de



**Kath. Kirchengemeinde St. Maximin**

Goethestr. 75 • 42489 Wülfrath  
Tel.: 02058 3176 • info@kath-wuelfrath.de  
www.kath-wuelfrath.de

*„Gott wischt die Tränen ab von jedem Gesicht.“*

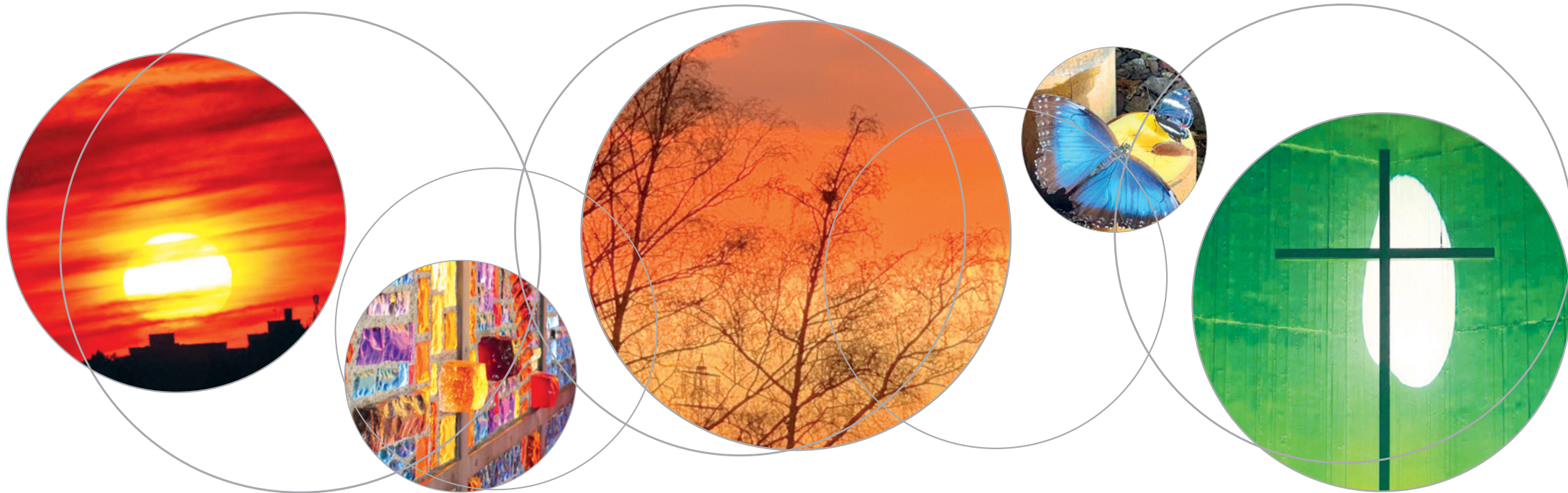
Jesaja 25,8



**ST. MAXIMIN**  
Kath. Kirchengemeinde Wülfrath



Kath. Kirchengemeinde  
St. Lambertus  
Mettmann



**Es gibt mehrere Möglichkeiten:**

Der Tod eines Menschen ist für Angehörige eine außergewöhnliche und belastende Erfahrung. In solchen Zeiten braucht es Familie und Freunde, die stützen.

Der Verlust eines Menschen muss emotional verarbeitet werden und zugleich sind viele organisatorische Fragen zu klären. Ihr erster Ansprechpartner ist das Bestattungsinstitut.

Gehörte der / die Verstorbene der katholischen Kirche an, wird ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um gemeinsam mit Ihnen über die Trauerfeier zu sprechen. Die richtet sich natürlich nach den Wünschen des/der Verstorbenen und nach Ihren eigenen.

Eine Trauerfeier findet in der Friedhofskapelle statt. Es folgen der Gang zur Grabstelle und die Bestattung.

Ein Angebot ist auf Ihren Wunsch hin, die Tagesmesse am Bestattungstag als Seelenmesse für den Verstorbenen zu feiern. Weitere Wünsche können Sie mit dem Seelsorger oder der Seelsorgerin besprechen.

Sollte der/die Verstorbene eingäschert werden, bieten wir auch an, eine Trauerfeier am Sarg vor der Einäscherung abzuhalten. Diese Trauerfeier kann in der Friedhofskapelle oder beim Bestatter stattfinden.

Grundsätzlich möchten wir, wenn Sie keine Einwände haben, im Rahmen der sonntäglichen Messen den Namen des/der Verstorbenen verlesen und im Rahmen eines fürbittenden Gebetes gedenken.

Der Name des/der Verstorbenen mit dem Beerdigungstermin würde dann auch in Form eines Aushangs in den Kirchen der Gemeinde verkündet. Es sei denn, dies ist nicht von Ihnen gewünscht, dann teilen Sie dies Ihrem Bestattungsinstitut oder im Pfarrbüro der Gemeinde mit.

Nach ungefähr sechs Wochen besteht die Möglichkeit in einer regulären Messe ein Sechswochenamt zu feiern und des Verstorbenen noch einmal zu gedenken. Wenn Sie eine solche Messe wünschen, sprechen Sie im Pfarrbüro den Termin ab.

All dies bieten wir Ihnen gerne als Trauerbegleitung an. Zusammen mit dem Seelsorger oder der Seelsorgerin können Sie herausfinden, welche Form für Sie die beste ist.